

Hartl Präsident des Energierats «Fenster der Schweizer Energiewirtschaft»

gvm. Der Schweizer Energierat, Mitglied des wirtschaftsnahen, nichtgovernmentalen World Energy Council (WEC), hat am Montagabend Rolf Hartl zum neuen Präsidenten gewählt. Der Geschäftsführer und designierte Präsident der Erdölvereinigung löst Christian Rogenmoser ab, der den Energierat während sechs Jahren präsidiert hatte. Hartl ist bis zum nächsten Weltenergiekongress gewählt, der 2013 im südkoreanischen Daegu stattfinden wird. Es sei ihm ein Anliegen, den Energierat zum Fenster der Schweiz für die globale Energiewirtschaft zu machen, sagte er. Die geografisch und thematisch am breitesten abgestützte Energieorganisation beabsichtigt, in Zukunft durch regelmässige Studien in der Öffentlichkeit prominenter aufzutreten. Im nächsten Jahr will der WEC folgende Querschnittsthemen behandeln: Energie und Mobilität, Energieeffizienz, innovative Finanzierungsmechanismen, Cleantech, Handelsregeln für Energie sowie die Inventarisierung des Energiebedarfs und der Infrastruktur auf Dorfebene in Entwicklungsländern.